

Bergtour Galinakopf, 2198 m



Tourenleiter: Niklaus Eschenmoser

Anzahl Teilnehmer: 6

Datum: Sonntag, 22.06.2008

Ziel: Galinakopf, 2198 m.ü.M.

Talort: Malbun, 1543 m.ü.M.

Abmarsch: 08:20 Uhr

Rückkehr: 14:15Uhr

Pausen: 2 mal 10 min. 1 mal 70 min.

Anreise mit: 2 Autos

Abfahrt in Altstätten: 07:30 Uhr

Zusammenfassung: Vom unteren Parkplatz in Malbun wanderten wir über Saasförfle zum Mattaförfle auf 1840 m.ü.M.. Dann stiegen wir am Wurmtalkopf vorbei durch Legföhren bis zum Gipfelhang und dort auf dem Grat recht steil hinauf zum wunderschön vorgelagerten Aussichtsberg. Der Rückweg war auf derselben Route, ausser, dass wir den oberen Weg direkt nach Malbun einschlugen.

Bericht: Am Wochenende vor der Tour rekonoszierte ich den vorgesehenen Ochsenkopf, 2286 m.ü.M. Der steinschlägige und felsige Aufstieg, sowie der rutschige, steile Abstieg überzeugten mich dann aber, dass dies nicht einer Bergtour leicht entspricht und für eine Gruppe ungeeignet ist. Der Jubiläumsberg ist also bestiegen, allerdings nur von mir mit meiner Frau zusammen.



Kurt Köppel musste seine Tour auf den Galinakopf absagen und so war es naheliegend, diesen zu besteigen, er ist in derselben Gegend und von uns aus ist er erst noch besser sichtbar.

Bei herrlichem Wetter, an einem Hitzetag fuhren wir um 07.30 Uhr ab Parkplatz nach Malbun. Auf dem, vom Winter her bekannten Fahrsträsschen wanderten wir um 08:20 Uhr bis zum Mattaförkle auf 1840 m, wo wir eine Rast einlegten. Nun ging es auf einem Bergweg weiter, immer durch eine herrliche Alpenflora, unterhalb des Grates oder über den Grat, am Wurmtalkopf vorbei, durch Legföhren bis zum Gipfelhang. Nach dessen Querung führte der Weg steil aufwärts und auf dem Südwestgrat zu Gipfel, welchen wir um 10.50 Uhr erreichten. Eine ausgiebige Rast bei einem wunderbaren Ausblick und angenehmen Temperaturen durfte nicht fehlen, ebenso wenig das Anstossen mit einem Weissen auf unseren Jubiläumsgipfel. Erst um 12.00 Uhr stiegen wir auf dem gleichen Weg zurück, es wurde es zunehmend heisser und durstiger. Nach dem Saasförkle zweigten wir nach links Richtung Malbun ab, welches wir um 14.15 Uhr erreichten. Nachdem der Durst gelöscht war, machten wir uns auf den kurzen Weg zu den Autos und fuhren, die Annehmlichkeiten der Klimaanlage geniessend bei 32 Grad Aussen-temperaturen nach Altstätten, welches wir um 16.00 Uhr erreichten.



Besonders erwähnenswert sind die vielfältige, reiche Alpenflora mit vielen Trollblumen und Enzian sowie der landschaftliche Reiz der Gegend.

Teilnehmer: Oski Schlachter, Caroline Limberger, Barbara Graf, Armin Schmid, Markus Turnheer

Fotos, Tourenbericht: Niklaus Eschenmoser



Rast vor der Kulisse des Ochsenkopf.



Aussicht zu Hohe Köpfe und Goppaschrofen und ins Rheintal